

Bomben in Europa

Auch fünfzehn Jahre nach dem Ende der Ost-West-Konfrontation ist Europa ein riesiges Atomwaffenlager. Die europäischen Regierungen appellieren gerne an andere Staaten, sich keine Atomwaffen zu beschaffen. Leider vergessen sie dabei, über die Bomben vor der eigenen Haustür zu reden.

Zusätzlich zu den Waffen der Atommächte Frankreich und Großbritannien lagern in Europa mehrere hundert Atombomben der USA auf Stützpunkten in Großbritannien, Belgien, den Niederlanden, Italien, der Türkei – und in Deutschland.

Nach Schätzungen von US-Experten sind im rheinland-pfälzischen Büchel weiterhin 20 Atombomben stationiert. Das Atomwaffenlager in Ramstein wurde angeblich im Frühjahr 2005 zeitweise geräumt. Wo die 130 Bomben derzeit lagern, ist unbekannt.



Die Atomwaffen in Deutschland tragen nicht zum Schutz der Bevölkerung vor militärischen Angriffen oder Anschlägen bei. Im Gegenteil: Sie stellen eine permanente Bedrohung für die Bevölkerung dar. Selbst in internen Dokumenten des US-Militärs gab es in den 90er Jahren er-



Friedensdemonstration in Ramstein am 20. März 2004 © ddp, Martin Oeser

hebliche Zweifel an der Sicherheit der in Europa gelagerten Atomwaffen. Katastrophale Unfälle sind jederzeit möglich.

Ein Atomwaffenlager ist zudem immer ein potentielles Ziel – für militärische Angriffe oder terroristische Anschläge.

Trotz dieser Gefahren hält es die Bundesregierung nicht für nötig, die Bevölkerung über Anzahl, Art und Lagerung der in Deutschland stationierten Atomwaffen zu informieren. Auch den gewählten Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden solche Angaben strikt verweigert. Die Geheimhaltung, so die Bundesregierung im Februar 2006 auf eine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, diene dazu, »Risiken für Bevölkerung und Umwelt« vorzubeugen. Zynischer kann man mit der Bedrohung durch die US-Atomwaffen in Rheinland-Pfalz nicht umgehen.

Deutschland am Abzug

Auch wenn Deutschland formell keine Atomwaffen besitzt, ist die Bundeswehr über die »Nukleare Teilhabe« in Atomkriegsplanungen verstrickt.

Zumindest einige der in Deutschland gelagerten US-Atomwaffen sind für den Einsatz durch Piloten und Flugzeuge der Bundeswehr vorgesehen. Der US-Präsident muss die Atombomben zwar freigeben. Doch es sind Bundeswehr-Piloten, die in Büchel rund um die Uhr für Einsätze im Atomkrieg bereit stehen und diese auch regelmäßig trainieren.

Dabei hat sich Deutschland mit dem Beitritt zum Atomwaffensperrvertrag verpflichtet, »Kernwaffen oder sonstige Kernsprengkörper oder die Verfügungsgewalt darüber von niemandem unmittelbar oder mittelbar anzunehmen«. Im 2+4-Vertrag von 1990, zwischen den beiden deutschen Staaten und den vier Alliierten, wurde der Verzicht auf die »Verfügungsgewalt« für das vereinigte Deutschland noch einmal bekräftigt.

Schluss mit dem Irrsinn

Die atomare Bewaffnung der Bundeswehr ist kein Beitrag zur Verteidigung der Bundesrepublik. Mit der so genannten »Nuklearen Teilhabe« bricht die Bundesrepublik ihre völkerrechtlichen Verpflichtungen in einer Art, wie sie es bei Staaten außerhalb der Nato zu Recht nie akzeptieren würde.

Mit Hilfe freigegebener US-Regierungsdokumente haben US-Experten belegt, dass auf die in Europa stationierten Atomwaffen auch vom US-Regionalkommando CENTCOM zugegriffen werden kann. Im Klartext bedeutet dies, dass die US-Atomwaffen auch im Nahen und Mittleren Osten eingesetzt werden können, für den das CENTCOM die Befehlsgewalt hat.

Durch das Beharren auf Atomwaffen in Deutschland und die atomare Bewaffnung der Bundeswehr wertet die Bundesregierung den Besitz von Atomwaffen in unverantwortlicher Weise auf. Dies macht ihr Engagement gegen die Weiterverbreitung von Atomwaffen unglaubwürdig und schwächt den Atomwaffensperrvertrag.

Initiative im Bundestag

DIE LINKE. im Bundestag setzt sich dafür ein, diesen atomaren Wahnsinn umgehend zu beenden.

Wie in ihrem 100-Tage-Programm versprochen, hat die Fraktion DIE LINKE. im Bundestag dazu einen Antrag mit dem Titel »Abzug der Atomwaffen aus Deutschland« (Drucksache 16/448) in das Parlament eingebracht.

Nach dem Willen der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag soll das Parlament damit die Bundesregierung auffordern:

1. Flugzeuge und Piloten der Bundeswehr nicht für Einsätze mit Atomwaffen bereitzustellen und die Vorbereitung auf solche Einsätze zu beenden;
2. der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika mitzuteilen, dass die Bundesrepublik Deutschland jegliche Stationierung von Atomwaffen auf ihrem Territorium ablehnt, und sie aufzufordern, die Atomwaffen vom Territorium der Bundesrepublik Deutschland umgehend abzuziehen;
3. den Bundestag über Fortschritt und Abschluss des Abzugs zu unterrichten;
4. sich nachdrücklich für weltweite Abrüstung und die Nichtverbreitung von Atomwaffen einzusetzen.



© ddp, Michael Kappeler

Atomwaffen in der Pfalz

Die in Deutschland verbliebenen Atomwaffen lagern sehr wahrscheinlich alle in Rheinland-Pfalz: Die Bundesregierung schweigt dazu. Unter US-Experten ist dies jedoch nahezu unstrittig.

Im Mai 2005 forderte Ministerpräsident Kurt Beck (SPD) den Abzug der Atomwaffen aus Rheinland-Pfalz. Auch der damalige Verteidigungsminister Peter Struck (ebenfalls SPD) versprach, sich für einen Abzug einzusetzen.

Geschehen ist seitdem nichts. Auf Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag erklärte die Bundesregierung im Februar 2006, ihr läge kein Antrag der rheinland-pfälzischen Landesregierung auf Abzug der Atomwaffen vor.



Greenpeace-Aktion in Berlin zum 50. Jahrestag der Bundeswehr am 7. Juni 2005

© ddp, Michael Kappeler

Herausgeber:

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030.22 75 11 70
Fax: 030.22 75 61 28
fraktion@linksfraktion.de
www.linksfraktion.de

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Norman Paech, MdB
Außenpolitischer Sprecher
Telefon: 030.22 77 34 86
Fax: 030.22 77 64 86
norman.paech@bundestag.de

Paul Schäfer, MdB
Verteidigungspolitischer Sprecher
Telefon: 030.22 77 41 80
Fax: 030.22 77 61 80
paul.schaefer@bundestag.de

Alexander Ulrich, MdB
Telefon: 030.22 77 25 10
Fax: 030.22 77 65 08
alexander.ulrich@bundestag.de

www.linksfraktion.de

V.i.S.d.P.: Hendrik Thalheim

Atombomben? In Deutschland? Unmöglich!

Atomwaffen aus Deutschland abziehen!

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG